

# Neues aus der Gladbecker Presse

## In den Ferien in die Schule

**WAZ**Gladbeck, 19.03.2008, Sonja Großheimann

Immer wichtiger wird in letzter Zeit die verlässliche Ganztagsbetreuung an den Grundschulen auch in der schulfreien Zeit.

"Endlich Ferien!+. Vom Grundschüler bis zum Gymnasiast hat wahrscheinlich jeder Schüler am letzten Freitag diesen Gedanken gehegt. sOh Gott, schon wieder Ferien!+haben dagegen bestimmt manche Eltern gestöhnt. Hausfrauen und -männer haben es da leicht, sie können ihre Sprösslinge während der zwei Wochen Osterferien zu Hause selbst betreuen. Aber was machen Eltern, die einen Beruf ausüben und denen im Schnitt nur 29 Tage Urlaub zustehen? Sie können sich nicht zwölf Ferienwochen im Jahr frei nehmen. Die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) ist da oft die Lösung des Problems. Die allermeisten Gladbecker Grundschulen bieten nach dem Unterricht eine Nachmittagsbetreuung an. Immer wichtiger wird in jüngster Zeit aber auch die verlässliche Ganztagsbetreuung von 8 bis 16 Uhr während der Schulferienzeit. Immer mehr Träger der OGS . wie die Diakonie, die Arbeiterwohlfahrt oder auch Fördervereine . versuchen, ihre OGS in den Ferien zu öffnen. Das Angebot an den Gladbecker Grundschulen ist allerdings unterschiedlich. Die Uhlandschule, die Käthe-Kollwitz- und die Schillerschule etwa kooperieren bei dem Ferienprogramm, weil das Diakonische Werk bei den drei Grundschulen Träger des Offenen Ganztags ist. In der ersten Osterferienwoche nehmen die Kinder aller drei Schulen an dem Programm in der Käthe-Kollwitz-Schule teil, in der zweiten Ferienwoche laufen die Aktionen dann in der Schillerschule. sObwohl wir 75 Kinder in der OGS angemeldet haben, nehmen weniger als zehn Schüler in den Osterferien an der Betreuung teil+, erläutert Anja Laumann, zuständige Fachfrau des Diakonischen Werks für die OGS. Die recht geringe Nachfrage nach der Ferienbetreuung begründet Laumann damit, dass das Angebot neu sei. sDas gibt es bei uns erst seit den Herbstferien.+Aber gerade weil die Gruppe klein ist, kann man auch schöne Tagesausflüge machen. Bei gutem Wetter etwa ist eine Fahrt nach Schloss Beck geplant . und bei Regen werden sie die Bücherei besuchen. Die restliche Zeit kann mit der kleinen Gruppe individuell abgestimmt werden. So gibt es hier täglich viele Bewegungs- und Bastelangebote.

Auch in der Regenbogenschule gibt es eine Ferienbetreuung. Hier hat sich der Förderverein als Träger nach dem Wunsch der Eltern gerichtet und beschäftigt die Schülerinnen und Schüler nun in der ersten Osterferienwoche. Diesmal sind mehr als 30 Kinder dabei. Sie können sich ihre Angebote selbst aussuchen. Während die eine Gruppe Eierbecher, Schalen und Tiere töpft, hüpft die andere Gruppe auf dem Trampolin. Und eine weitere backt Kuchen für den Nachmittag. Die Betreuung kommt gut an, wie Grundschülerin Nele-Maria Luft bestätigt: sEs ist hier richtig super, nicht so langweilig wie zu Hause+- Da können sich doch auch die Eltern über die Ferien freuen.